

Der April macht was er will

Ostern klingt aus und wir tanzen in den Mai



Der April macht was er will. Wir auch! Wir haben gerade die Osterfeiertage hinter uns gelassen, schon stellen wir den Maibaum. Wir treffen Sie im Garten, bieten gemeinsame Spaziergänge an und dekorieren mit Frühlingsblumen. Wir ziehen die Sommerreifen auf die Autos des ambulanten Dienstes, nutzen in der Tagespflege die warmen Temperaturen für mehr Aktivitäten im Freien und öffnen die Terrasse des Cafe Schokola in Oedheim für Sie. Ob Sonnenschein oder Aprilregen, kommen Sie vorbei und genießen Sie gerne das erste Eis!

Im letzten Monat war an ein Eis noch nicht zu denken. Im ambulanten Dienst starteten die Kolleginnen und Kollegen in warmer Kleidung, aber geschichtet, denn gegen Ende der Tour war keine Jacke mehr notwendig. Rund um die Osterfeiertage ließen sich die warmen Sonnenstrahlen blicken und mit einem weiteren Blick aus dem Autofenster heraus war zu erkennen, dass die ersten Eisdielen Ihre Türen öffneten.

Doch die Mitarbeiter des ambulanten Dienstes hatten außerhalb Ihrer Touren noch viele weitere Dinge zu erledigen. Um die Qualität der Pflege, Betreuung und hauswirtschaftlichen Versorgung ständig weiterzuentwickeln, standen Fortbildungsmaßnahmen auf dem Programm. Nach erfolgreicher Teilnahme beim Selbstverteidigungskurs für Frauen folgten an drei Terminen schichtdienstorientiert Kurse in „Erster Hilfe“ zur Auffrischung aller Notfallmaßnahmen. Ebenso wurden die Mitarbeiter in speziellen Pflege Themen geschult. Qualitätsmanagementbeauftragte Conny Jillich fuhr deshalb mit Pflegedienstleitung Sandra Zimmermann nach Untereppach zu den Mitarbeitern in der Eppacher Mühle.

Bei einer Infektionsschutzbelehrung wurde online vermittelt, welche Standards im Umgang mit Lebensmitteln eingehalten werden müssen. Und so kommen wir jetzt zurück zum ersten Eis im Jahr: das kann natürlich auch daheim schön angerichtet in vollen Zügen genossen werden. Gerne unterstützen die Kollegen des ambulanten Dienstes Sie dabei. Dafür bzw. allgemein für die Zubereitung oder Unterstützung bei einer Mahlzeit diene diese Schulung.

So viel Anstrengung und Einsatz will auch belohnt werden. Für die Mitarbeiter in der Wohnanlage in Oedheim ist ein Ausflug geplant. Es wird der Schützenkönig in Kooperation mit der Schützengilde Oedheim 1960 e.V. gesucht. In Lehrensteinsfeld wird es in der zweiten Jahreshälfte ein Highlight für alle Mitarbeiter geben.

Die Bewohner, Kunden und Gäste bekommen das Ergebnis toller Kollegialität und guter fachlicher Arbeit in der Folge zu spüren und können die bevorstehenden Veranstaltungen und die gute Betreuung in den Wohnanlagen, der Tagespflege und der Wohngemeinschaft in vollen Zügen genießen.

Die Eppacher Mühle wurde sehr schön für die Osterfeiertage dekoriert und im April kümmern sich Bewohner, Angehörige, Ehrenamtliche und die Mitarbeiter des ambulanten Dienstes um den Garten und die Hochbeete.

Die Bewohner in der Wohnanlage in Oedheim ernteten die schönsten Sonnenstrahlen beim diesjährigen Josefsmarkt und brachten so manche Leckereien mit nach Hause. Auf genauso leckere Rahmschnecken im April aus dem Backhaus im hauseigenen Garten freuen sie sich schon heute.

In der Wohnanlage am Schlossgarten in Lehrensteinsfeld folgt auf ein heiteres Frühlingscafe mit Akkordeonmusik im März ein Ausflug zum beliebten Heilbronner Pflanzen Kölle, ein gemeinsamer Seniorenmittag mit der evangelischen Kirchengemeinde in der Wohnanlage und das traditionelle Maibaumstellen mit Umtrunk.



Corinna Kochner

Belegungsmanagement
und Beratung

07136-96878-64

info@schoenberg-pflege.de

www.schoenberg-pflege.de

Training on the job

**Innovativer AZUBI-Wohnbereich
bei Schönberg in Oedheim**



Mit dem Ziel alle Menschen in allen Versorgungsbereichen im Anschluss an die Ausbildung professionell pflegen zu können, wurden am 1. Januar 2020 die drei Berufsbilder Altenpflege, Krankenpflege und Kinderkrankenpflege durch das Pflegeberufegesetz zu einer generalistischen Ausbildung mit dem Abschluss als Pflegefachfrau/ Pflegefachmann zusammengeführt. Neben der umfangreichen theoretischen Wissensvermittlung wird jedoch auch in Zukunft die praktische Ausbildung die tragende Säule der dreijährigen generalistischen Ausbildung sein. Seit August 2023 absolvieren deshalb die Auszubildenden unserer Wohnanlage den praktischen Teil ihrer Ausbildung auf unserem AZUBI-Wohnbereich.

Auf dem kleinsten Wohnbereich unserer Wohnanlage leben bis zu 12 Bewohner in einer überschaubaren und familiären Wohngemeinschaft zusammen. Überschaubar nicht nur für die Bewohner, sondern und gerade auch für unsere Auszubildenden. Eine ideale Umgebung, um zu Beginn der Ausbildung an die Pflege herangeführt zu werden und die Grundlagen der Pflege zu erlernen und um im weiteren Verlauf der Ausbildung das theoretisch vermittelte Wissen praktisch anzuwenden und am Ende für einen überschaubaren Bereich zu lernen, Verantwortung zu übernehmen.

Die aktuell neun Auszubildenden unserer Wohnanlage gestalten auf unserem AZUBI-Wohnbereich die täglichen Abläufe selbst und werden dabei begleitet durch die Praxisanleitung. Die Praxisanleitung ist ausschließlich für die Anleitung unserer Auszubildenden zuständig. Für die Auszubildenden ist sie die direkte Ansprechpartnerin und begleitet die AZUBIS während der kompletten Ausbildungszeit. Durch gezielte Gruppen- und Einzelanleitungen vermittelt sie die praktischen Fertigkeiten, die zum Erreichen des Ausbildungsziels erforderlich sind.

Um diese Fertigkeiten bestmöglich zu erlangen und unabhängig vom Vorhandensein verschiedener Krankheitsbilder zu trainieren und somit ein größtmögliches Maß an Sicherheit zu gewinnen, wurde nun auch eine Krankenpflegepuppe angeschafft. Diese Krankenpflegepuppe ermöglicht das Üben sämtlicher Maßnahmen der Grund- und Behandlungspflege – von A, wie Absaugen bis Z, wie Zahnpflege.

Neben der Praxisanleitung trägt auch die Wohnbereichsleitung unseres AZUBI-Wohnbereichs einen enormen Teil zur Ausbildung der Generalisten bei. Die Aufgabe der Wohnbereichsleitung ist es, die Auszubildenden bei allen betrieblichen Abläufen und Verfahrensweisen im täglichen Tun anzuleiten: Unter anderem beim Durchführen von Dienstübergaben, Beratungsgesprächen und Fallbesprechungen, bei der Handhabung, Anwendung und Durchführung der Pflegedokumentation und des pflegerischen Risikomanagements sowie bei der Begleitung von Arzt-/ Facharzt- oder Wundvisiten.

Die genannten Punkte stellen eine professionelle und erfahrungsorientierte Ausbildung auf unserem AZUBI-Wohnbereich sicher. Darüber hinaus finden regelmäßige Projekttagge statt, z.B. um sich noch besser in die Situation der zu Pflegenden hineinzusetzen, um die Gesundheit zu fördern oder auch um die Zusammenarbeit zu stärken. **Übrigens:** Im Rahmen unseres nächsten Projekttagges sind wir am **26. und 27. April bei der Bildungsmesse Heilbronn** mit einem Stand vertreten. Schauen Sie doch mal vorbei!

Auf Grund der überschaubaren Größe eignet sich unser AZUBI-Wohnbereich auch bestens für umfangreichere Projekte. So setzen sich dort die technisch versierten Nachwuchspflegekräfte im Rahmen von Pilotprojekten auch mit den neuen Herausforderungen der Digitalisierung auseinander.

Mit diesem innovativen Konzept wollen wir sicherstellen, dass wir nach drei Jahren Ausbildung nicht nur bestens ausgebildete, sondern auch bereits eingearbeitete und mit unserem Unternehmen und unserem Verständnis von Pflege vertraute Generalisten als Pflegefachkraft übernehmen können.



Martin Lang
Einrichtungsleitung

Schönberg Pflege- und
Seniordienste GmbH

07136-96878-12

info@schoenberg-pflege.de



Frühlings- Impressionen

Die Bilder und Höhepunkte des Monats



Teamsitzung in Vollzahl

Mindestens einmal im Monat treffen sich die Kolleginnen und Kollegen zur Teamsitzung. Kundenspezifische Themen, Änderungen und Besonderheiten werden gemäß Tagesordnung behandelt. Es tut allen gut, sich regelmäßig zu sehen und auszutauschen.



Blumen pflanzen

Schüler der 9. Klasse aus Obersulm bemalten im Rahmen eines Projektes mit den Bewohnern in Lehrensteinsfeld Blumentöpfe und bepflanzten sie dann zusammen. Somit hat jeder ein Stück Frühling für sein Zimmer mitbekommen.



Frühlingscafe mit Besuchern

„Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte.“ Mit diesem Gedicht und weiteren Frühlingsliedern und -impressionen ließen es sich Bewohner und Angehörige bei den traditionellen Frühlingscafes richtig gut gehen.



Spaziergänge in Untereppach

Die Natur und die Spazierwege rund um die Eppacher Mühle laden zu schönen Spaziergängen ein. Logisch, dass die Bewohner der Eppacher Mühle diese so oft wie nur möglich nutzen und mit Sonne und netter Begleitung gleich doppelt genießen.



Am liebsten selbst gebacken

Sarah Ruschke von der Tagespflege nutzte das Frühlingscafe im März um mit Frau Doris Binnig, die an diesem Tag Gast der Tagespflege war, eine herrlich frische Torte zu backen. Als Ergebnis kam eine leckere Maracuja-Sahne- Torte dabei heraus.



Schöne Erinnerungen

„Schöne Erinnerungen kommen nicht von alleine, man muss sie sich schaffen“. Im Rahmen der Frühlingscafes laden wir auch Angehörige und Freunde recht herzlich ein und schaffen so Momente, an die man sich hoffentlich noch lange erinnert.